

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1099

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 311. [Digitalisat]

Cod. 1099/1100

311

### Cod. 1099

#### FRANZ GRINWALDSZKY

Bibl. Bidermann. Pap. I, 32, I\* Bl. 285 × 220. Alsólápos (heute Łapsze Nízne, Polen), 1860.

- B: Papier tw. stark abgegriffen und fleckig. Zeitgenössische Paginierung 1–60, anschließend drei ungezählte Seiten, nach S. 43 eine ungezählte Seite. Seitenreklamanten.
- S: Blätter in der Mitte gefaltet, innere Hälfte Haupttext, äußere Hälfte für Notizen und Ergänzungen. Schriftraum 230 × 100 zu 34–42 Zeilen. Kurrentschrift, dat. *Also Laps* (= ungar. Alsólápos, dt. Unterlapsch, heute Łapsze Nízne, Polen) 1860 (S. 60). Autograph Franz Grinwaldszky (S. 60). Am Rand häufig lateinische und ungarische Anmerkungen.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun-rot-blau-weißes Steinmarmorpapier über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, 19. Jh.  
Papier leicht abgerieben. Am VD blau umrahmtes Signaturschild der ULBT 1099. Ecken mit hellbraunem Leinen verstärkt. Rücken: hellbraunes Leinen, oben Doppeladler in Golddruck (vgl. Cod. 1007 und 1183), darunter weißes Schildchen *Grinwaldszky*.
- G: S. 2 Einlaufvermerk der ULBT 1905. *Bibl. Bidermann!* und *12/XII 04*. Zur Schenkung Bidermann s. Hittmair 140 (1895 erhielt die ULBT vom Unterrichtsministerium 12.000 Bände aus dem Nachlass des 1892 verstorbenen Grazer Universitätsprofessors Hermann Ignaz Bidermann). In L. Sprung, Verzeichniss der Bücher- und Landkarten-Sammlung eines Grazer Universitäts-Professors (Hermann Ignaz Bidermann). Innsbruck 1893 nicht enthalten.

FRANZ GRINWALDSZKY: Beschreibung der Zips (bis 1918 Komitat Zips, zum Königreich Ungarn gehörig). Dat. 2.2.1860, unterzeichnet von Franz Grinwaldszky (S. 60).

(Ir–v) leer.

(1) Geographisch-historische Beschreibung der Zips (Magura). – (3) Über die deutschen Flur- und Familiennamen und die Sprachen in der Zips. – (5) Über die Volkstrachten. – (7) Über die Sitten der Zips. – (9) Über die Volksgruppen in der Zips. – (12) Über die Landwirtschaft in der Zips. – (19) Über die Flora der Zips. – (20) Über die Jagd in der Zips. – (22) Über die Bergwelt der Zips. – (25) Über die historischen Verbindungen der Zips mit Ungarn. Mit längerem Einleitungstext.

(43<sup>1</sup>) leer.

(44) Über Schloss Dunavec oder Nedecz. – (48) Kirchen in der Zips. – (56) Klöster in der Zips.  
(60) Datierung: *Also Laps*, 2<sup>ten</sup> Februar 1860. *Franz Grinwaldszky Dechant Dunavicz Bez* (?) (Dekan des Dekanats Dunajez, s. a. S. 48).

(61–63, I\*r–v) leer.

R. N.

### Cod. 1100

#### NIBELUNGENLIED, ITAL. VON GIUSEPPE BRIDI

Bibl. Demattio. Pap. 16 Bl. 205 × 170. Italien, 1897.

- B: Das erste Blatt unpaginiert, hier bezeichnet als Bl. I, anschließend zeitgenössische Paginierung 1–29.
- S: Schriftraum ca. 180/190 × 125/140 zu 25–28 Zeilen. Antiquakursive. Datierung 1897 erschließbar, da Neujahrsgrüße für das Jahr 1898 (vgl. S. 1). Autograph Giuseppe Bridi.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: Halbleinen über Pappe, Italien, Ende 19. Jh.  
Grün grundiertes Achatmarmorpapier und schwarzes Leinen, am VD blau umrahmtes Signaturschild. Schnitt türkisblau marmoriert. VDS und HDS blassrotes Papier, leer außer am VDS eingeklebtes postumes Exlibris Fortunato Demattio mit Schenkungsvermerk *Schenkung aus dem Nachlasse des k. k. Hofrates und Universitäts-Professors Dr. Fortunato Demattio Innsbruck 1904* (s. Exlibris-Sammlung der ULBT, D2).

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1099

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=31137](https://manuscripta.at/?ID=31137)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)